

 <p>Herzog Anton Ulrich-Museum [RR-F]</p>	<p>Objekt: Die Steinmühle bei Grave an der Weser</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z WB XIII 3</p>
--	---

Beschreibung

Die Datierung bezieht sich auf das Eintrittsjahr von Weitsch in die Manufaktur Fürstenberg 1757. Ein Jahr später wird er mit dem Service für Carl I., Herzog von Braunschweig, beauftragt, welches mit Prospekten von Braunschweig und Umgebung bemalt wurde. 1768 endet diese Arbeit (s. Annedore Müller-Hofstede, *Der Landschaftsmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch 1723-1803*, Braunschweig 1973, S. 87, 90; Alfred Walz, *Der Porzellanmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch*, in: *Nichts als Natur und Genie. Pascha Weitsch und die Landschaftsmalerei in der Zeit der Aufklärung*, Ausst. Kat. Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 1998, S. 36-43, hier S. 36). Grave liegt wenige Kilometer nördlich über Hörter und letzteres ist ein Motiv eines Tellers aus diesem Service, weswegen die Vermutung nahe liegt, dass auch diese Zeichnung während der Wanderungen und Zeichnungen für diesen Auftrag betrachtet werden kann. Auch stilistisch passt sie dazu (s. Annedore Müller-Hofstede, *Landschaftsmalereien auf Fürstenberger Porzellan von Pascha Johann Friedrich Weitsch*, in: *Niederdeutsche Beiträge zur Kunstgeschichte*, Bd. 4 (1965), S. 269-306, hier S. 278, Abb. 239; (s. *Weißes Gold aus Fürstenberg*, Ausst. Kat. Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 1988, S. 174, Kat. Nr. 52). | Mittig eine vertikale Knickfalte.

Alternative Titel: Zeichnung Z WB XIII 3.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 158 mm; Breite: 403 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1743-1803
	wer	Pascha Johann Friedrich Weitsch (1723-1803)

Schlagworte

- Zeichnung

Literatur

- Heusinger, Christian von ___ Die Handzeichnungssammlung. Geschichte u. Bestand, Bd. II, Braunschweig 1997. , S. S. 221